

SPD-Fraktion lehnt Haushaltsplan 2009 ab – Erfstadt in der Schuldenfalle

Die SPD-Fraktion hat in der Ratsitzung am 24. März 2009 den Haushaltsplan für das Jahr 2009 abgelehnt. Der Haushalt weist ein Rekorddefizit von über 7,6 Millionen Euro aus, so die Begründung. Dieses finanzielle Fiasko hätten nicht die Sozialdemokraten zu verantworten. „Zu verantworten haben es diejenigen, die Jahr für Jahr einem Haushalt zustimmten, der die Stadt immer mehr in die Schuldenfalle trieb“, so Fraktionsvorsitzender Bernd Bohlen in seiner Haushaltsrede. Die Ratsmehrheit von CDU und FDP habe zu keiner Zeit ernsthafte Versuche unternommen, in den letzten 10 oder 12 Jahren die städtischen Finanzen in den Griff zu bekommen.

Das Gerede vom Durchbruch zu besseren Zeiten bei den Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2008 habe sich spätestens jetzt als Märchen erwiesen, erklärte Bohlen. Beim genauen Hinsehen hätte man feststellen können, dass der Haushalt 2008 schon ein millionenschweres strukturelles Defizit aufgewiesen habe. Die Quittung für das Nichtstun habe die Mehrheit nun bekommen. Auch in diesem Jahr sei die Ratsmehrheit wieder nach dem Motto verfahren: „Augen zu und durch“. Zudem habe die Ratsmehrheit zum wiederholten Mal das Angebot der SPD-Fraktion abgelehnt, angesichts der katastrophalen Haushaltssituation endlich zusammen zu arbeiten. Die SPD-Fraktion befürchtet, dass spätestens im nächsten Jahr wieder ein so genanntes Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss. Schon die nächste Steuerschätzung im Mai 2009 werde das schon jetzt unseriöse Finanzgebäude zum Einsturz bringen. Die Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Bernd Bohlen, in der er die Ablehnung des Haushaltes ausführlich begründet, finden sie [hier](#).

Kriminalität in Erfstadt nimmt zu

Laut der jüngsten Kriminalitätsstatistik der Kriminalpolizei hat die Zahl der Straftaten in Erfstadt im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr drastisch zugenommen. Verzeichneten die Statistiker für das Jahr 2007 insgesamt 2602 Straftaten, so waren es im Jahr 2008 exakt 3059 (plus 17,6 Prozent). Zugenommen haben vor allem die Delikte Wohnungseinbrüche, Fahrraddiebstähle sowie Betrügereien.

Auch wenn Erfstadt, stellt man die Zahl der Delikte ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, die sicherste Stadt im Kreis bleibt, ist der weit über dem Kreis liegende Anstieg der Kriminalität Besorgnis erregend. Im Kreis stieg sie um 4,6 Prozent. Dazu kommt, dass der Trend in Nordrhein Westfalen genau in die andere Richtung geht. Landesweit sind die Kriminalfälle nämlich zurückgegangen.

Der Vorsitzende der SPD-Erfstadt, Uwe Wegner, hat nun beantragt, das Thema auf die nächste Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung zu setzen. Dort sollen dann gemeinsam mit einem Vertreter der Kreispolizeibehörde mögliche Ursachen für den Anstieg dargestellt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.